

Die Fachhochschule Kiel hat gegenwärtig rund 7.600 Studierende und hat Vision und Leitsätze neu formuliert (www.fh-kiel.de/leitsaetze). Wir haben uns auf den Weg gemacht, die Exzellenz-Hochschule für Lehre im Norden zu werden.

Der Fachbereich Maschinenwesen ist umfassend in den Bereichen der maritimen Technik und des modernen Maschinenbaus aktiv. Zur Verstärkung des Teams ist folgende Professur zu besetzen:

W2 – Professur für Entwerfen von Schiffen und maritimen Umweltschutz (m/w/d)

Die Tätigkeit umfasst insbesondere:

- Aufbau und Durchführung von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen
- Mitwirkung bei anwendungsorientierten Forschungs- und Technologietransferaktivitäten
- Aktive Beteiligung an der Profilierung der Studiengänge und an der akademischen Selbstverwaltung

Die Bewerberin oder der Bewerber soll über einschlägige Berufserfahrung in den Bereichen Projektierung und Entwerfen von Schiffen, Schwimmfähigkeit und Stabilität sowie Systemintegration verfügen. Es wird erwartet, dass sie/er gemeinsam mit den Kollegen aus dem Schiffbau, der Offshore-Anlagentechnik und dem Maschinenbau einen Anwendungsschwerpunkt „maritimer Umweltschutz“ aufbaut.

Der Fachbereich Maschinenwesen der FH-Kiel lehrt und forscht praxisorientiert. Die Mitwirkung im Bereich Technologietransfer und Drittmittelforschung ist daher ausdrücklich gewünscht. Nebentätigkeit in diesem Kontext wird im Rahmen gesetzlicher Regelungen unterstützt.

Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach ist mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung und besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die hervorragende Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwer behinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für inhaltliche Rückfragen steht Prof. Meyer-Bohe (andreas.meyer-bohe@fh-kiel.de) zur Verfügung.

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind bis zum 31.07.2019 zu richten an den Dekan Fachbereich Maschinenwesen, Herrn Professor Dr. Rainer Geisler, Grenzstr. 3, 24149 Kiel

